

Ticken die noch richtig?



Christoph Bornhauser, SeeLab AG, Kreuzlingen

Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen.

Aristoteles, gr. Philosoph, 384-322 v. Chr.

Erwachsene beschäftigen sich zu wenig mit den Problemen von Jugendlichen, sondern viel mehr mit den Problemen, die ihnen Jugendliche machen.

Ute Claas, deutsche Kriminologin

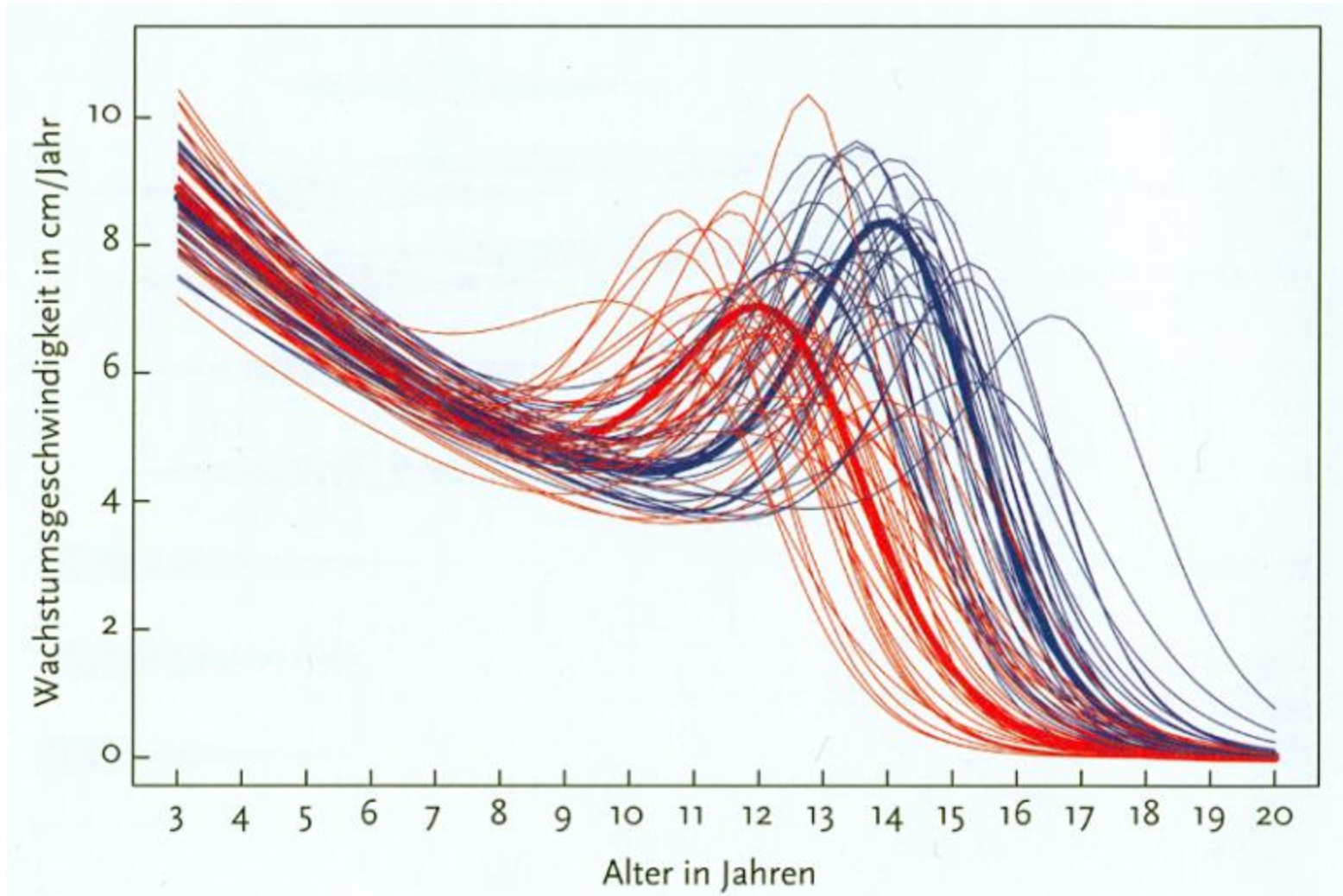
- Biologische Veränderungen
- Verhaltensänderungen
- Lust, Drogen und Risikobedürfnis
- Peergroup
- Empathie
- Sexualität
- Ordnung
- Resilienz
- Berufsbildner als Katalysatoren der Entwicklung
- Anforderungen an Erwachsene
- Sinn der Pubertät

Entwicklungsphasen



Schuljahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Kindheit						Pubertät Frühe Adoleszenz			Mittlere Adoleszenz		Späte Adoleszenz			

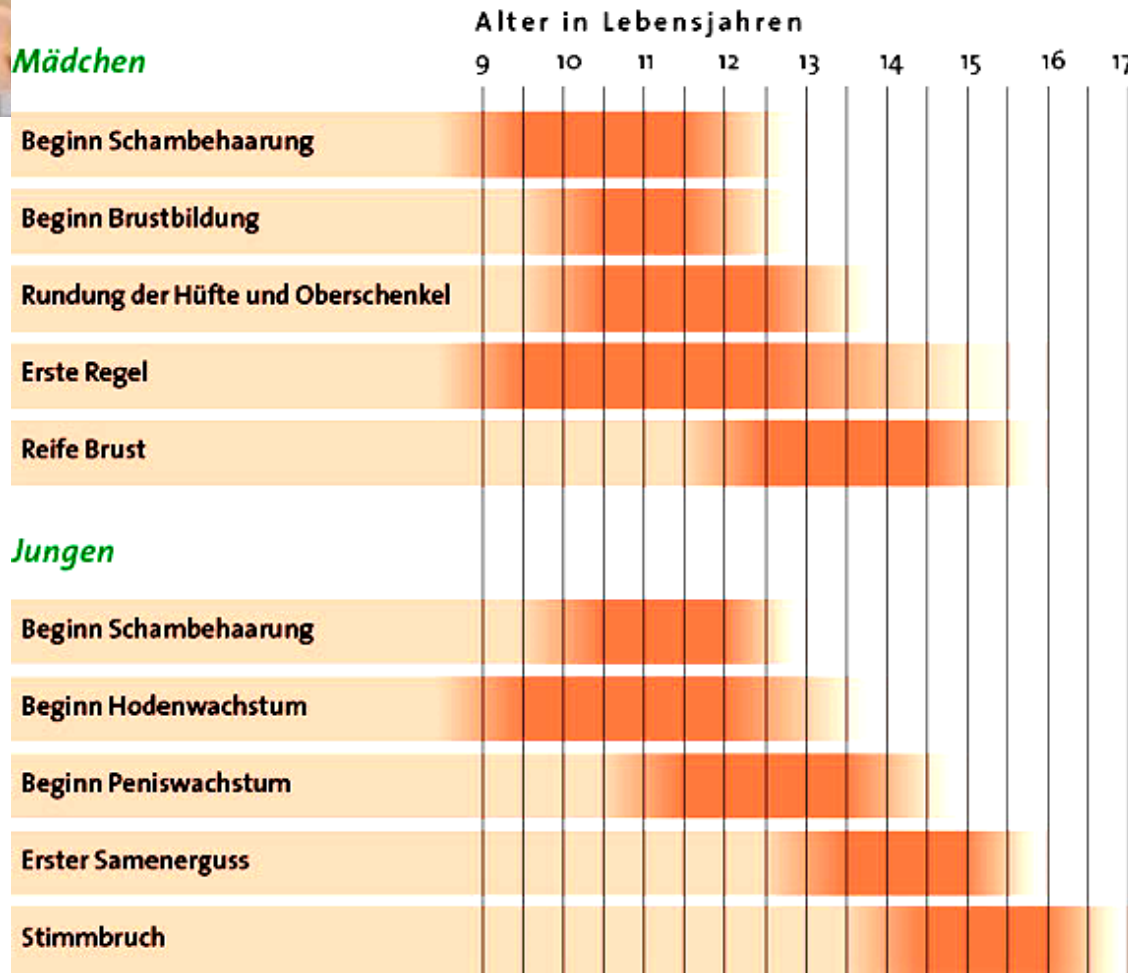
Variabilität Mädchen, Knaben



Wann beginnt die Pubertät?



KÖRPERLICHE VERÄNDERUNGEN



Pubertäre Gynäkomastie

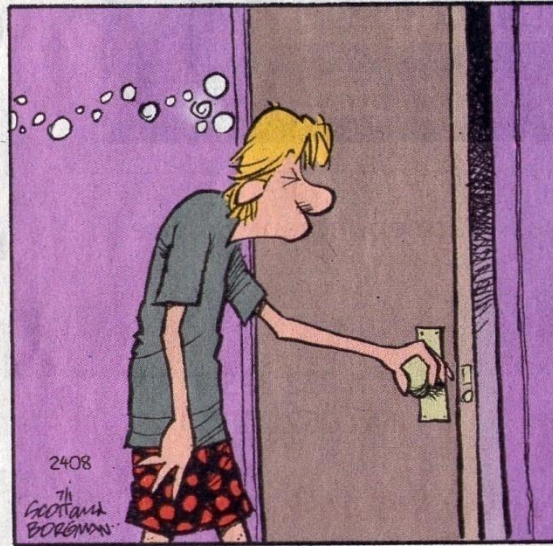
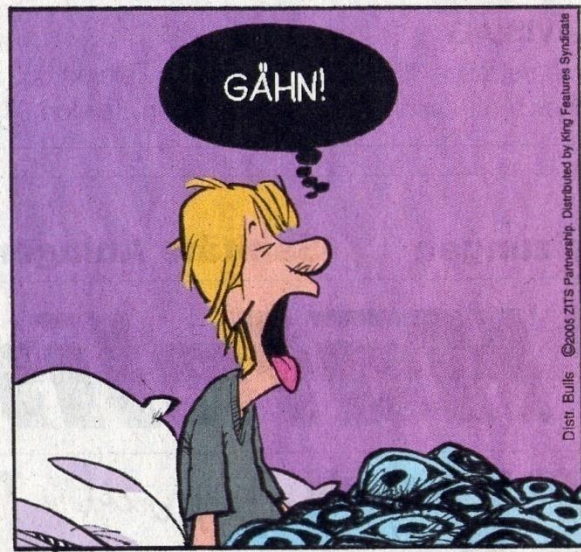


Östrogen und Progesteron
(emotionale Labilität)

Testosteron
(Aggression)

Melatonin:
Tagesrhythmus (wach bleiben)

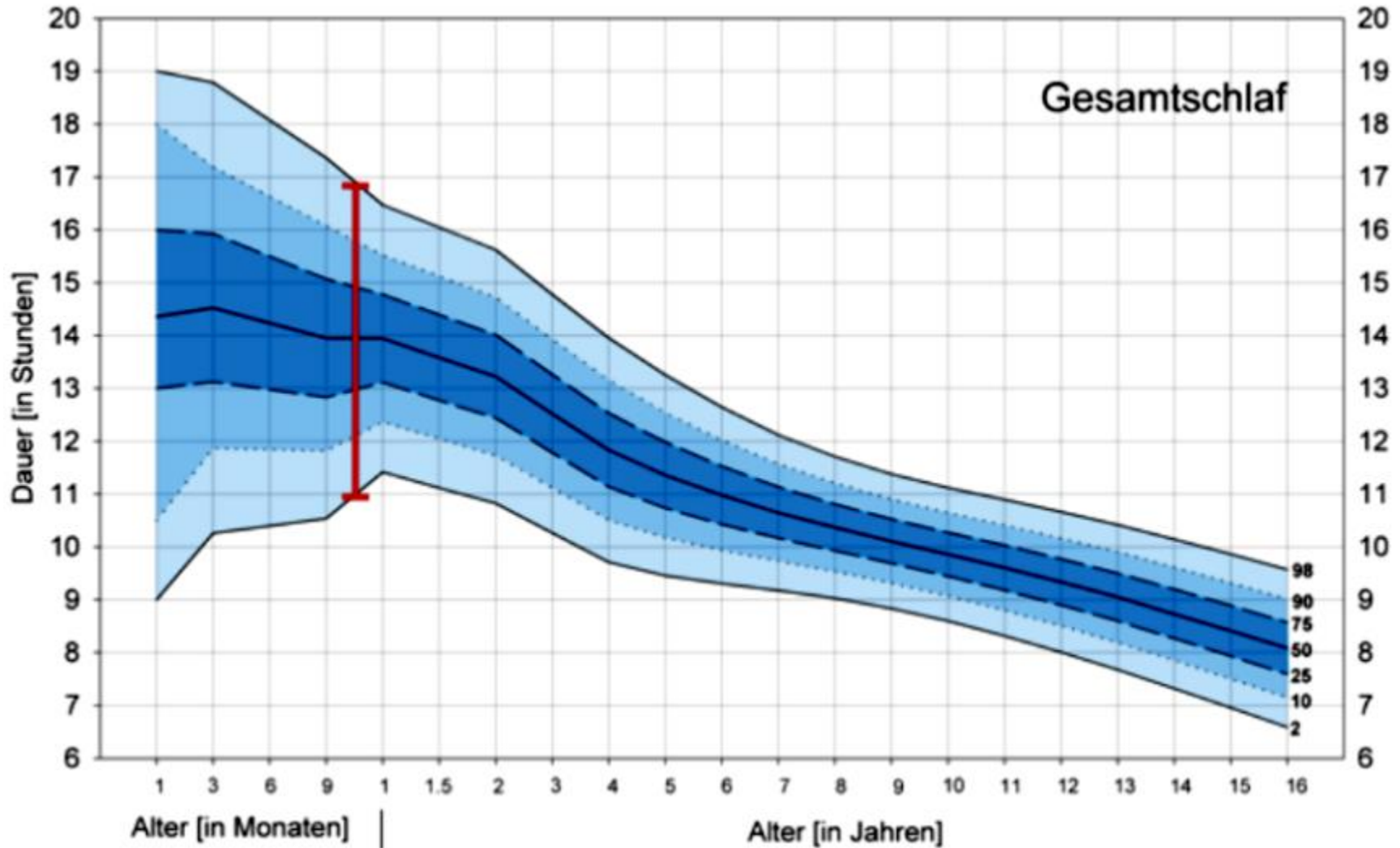
Der Sonntag(morgen)



Zirbeldrüse



Schlafdauer



In der Berufsschule

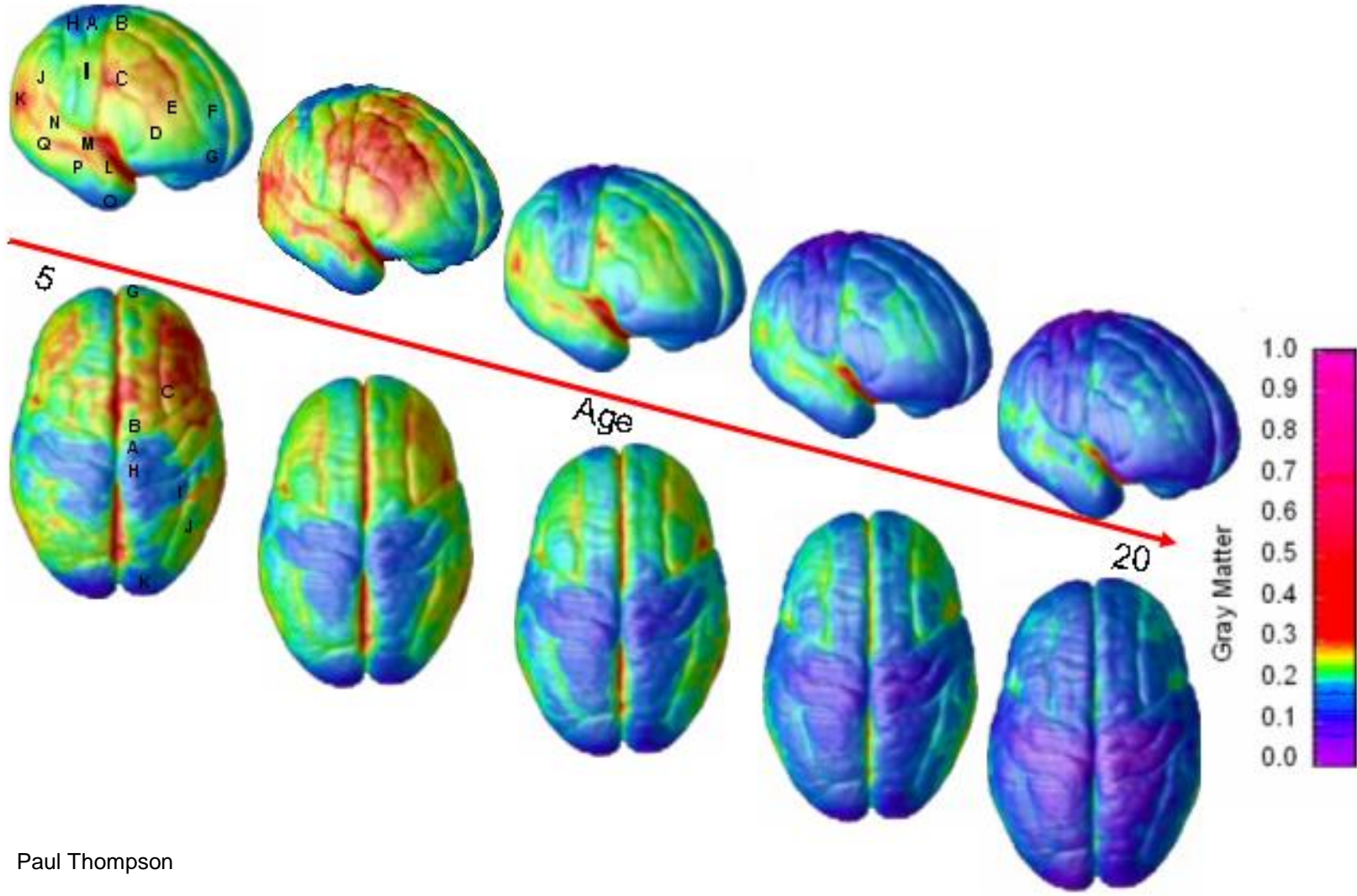


Blaues Licht und Müdigkeit

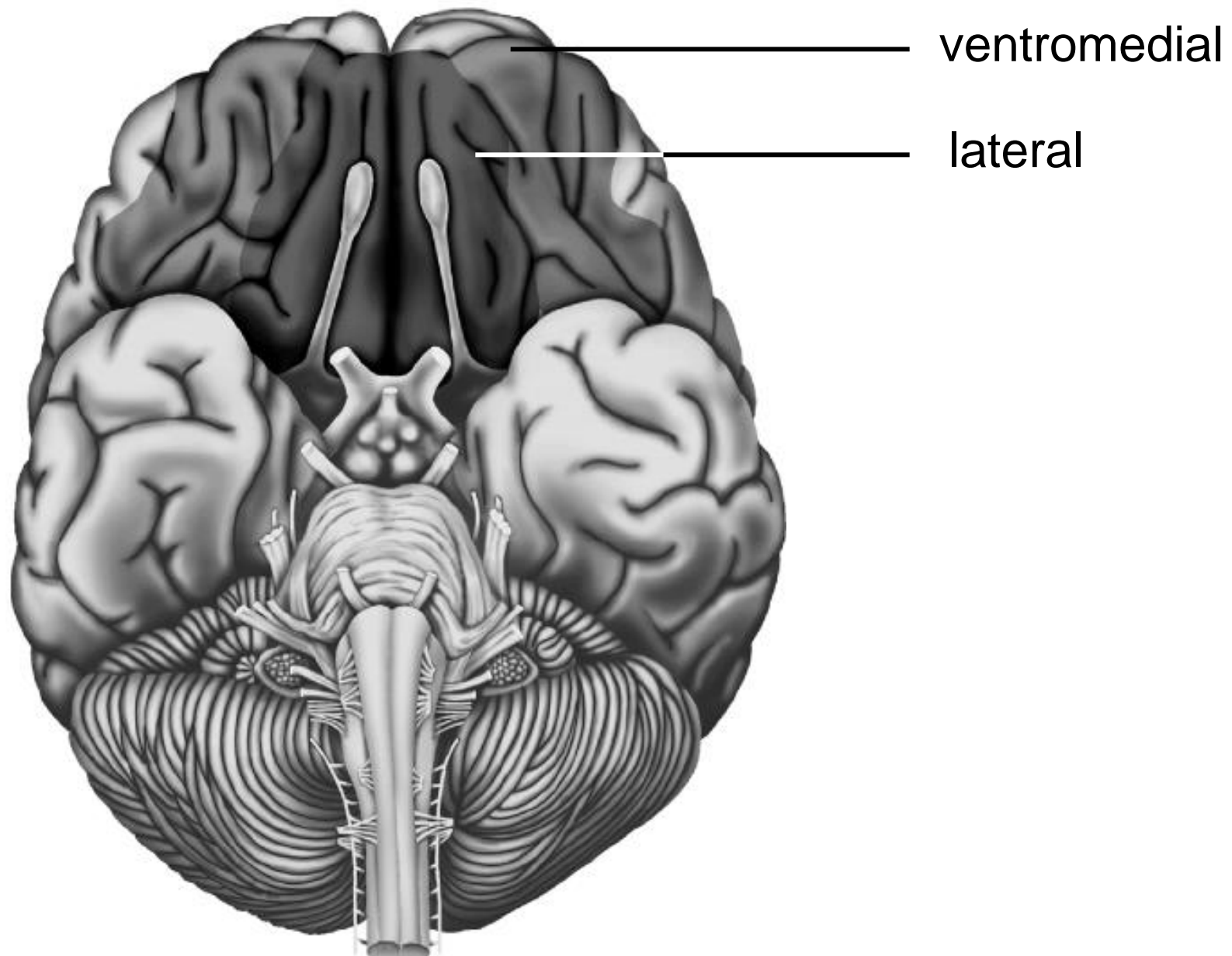


<http://stereopsis.com/flux/>

Reifung der Grosshirnrinde



Orbitofrontaler Cortex



Funktionen bzw. „Störungen“ des OFC



Zeit investieren für die zukünftige Aufgaben

Fehlerabschätzung und Fehlerkorrektur

Ordnung und Übersicht schaffen (Kreislaufdenken)

Planen und Entscheidungen treffen

Belohnungsaufschub (Frustrationstoleranz)

Kontrolle von Trieben und Bedürfnissen

Investition in Gesundheit und Schlaf

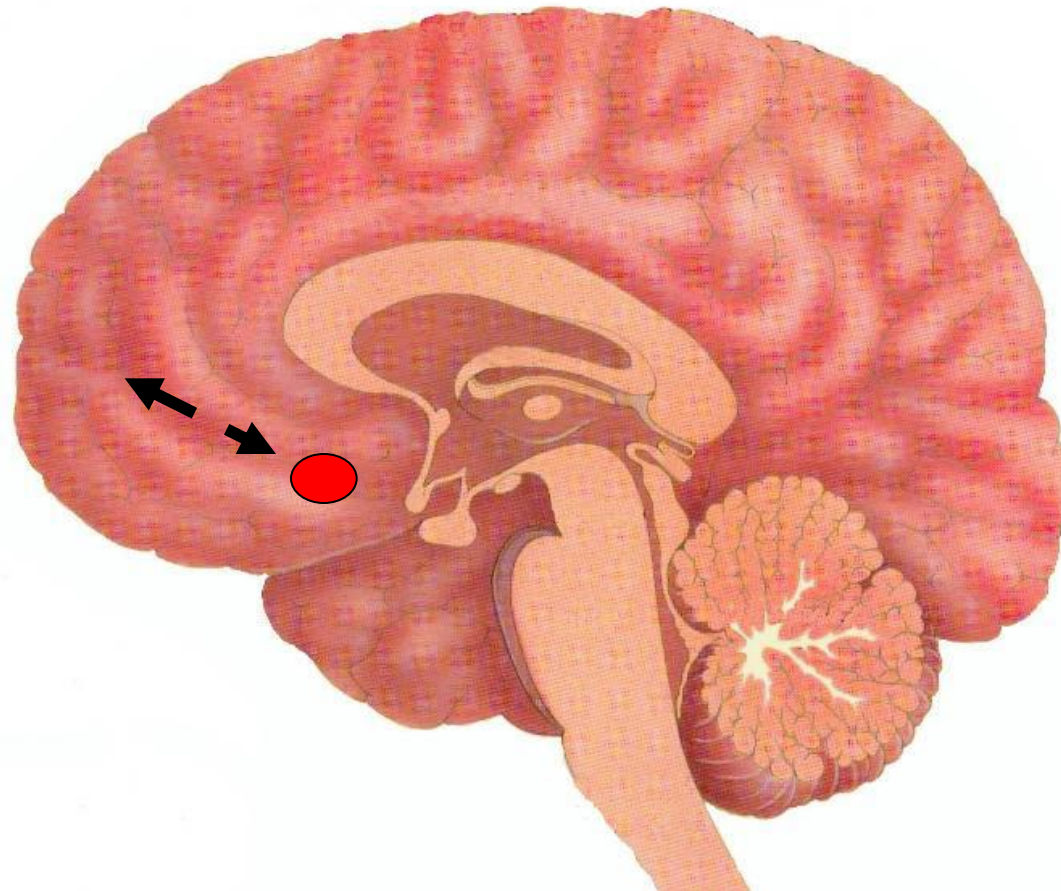
Zeitgefühl

Reflexion und Übernahme von Verantwortung

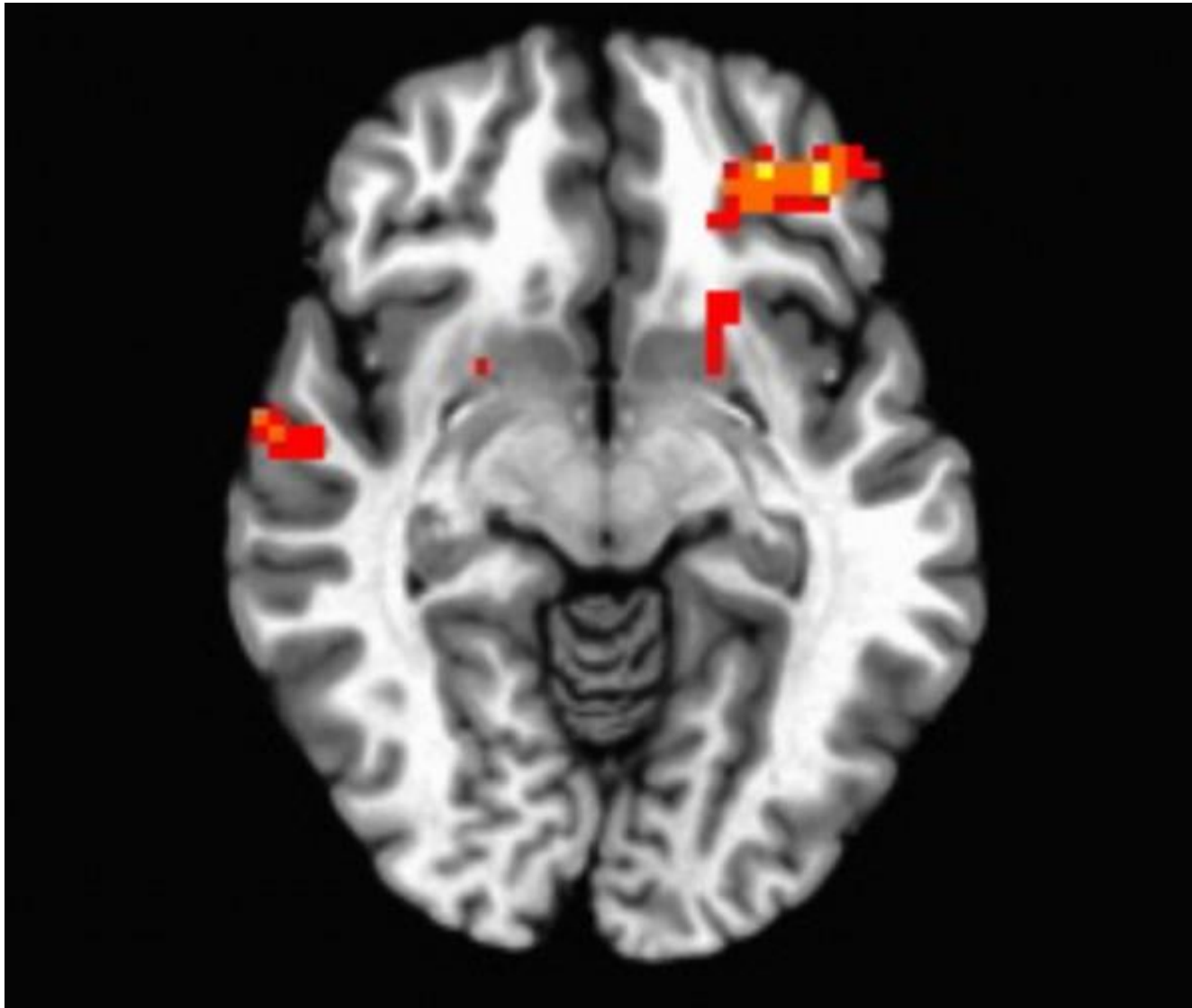
Inngelietete Aufmerksamkeit

Verlust von Kontrolle und Stabilität

Stress, Angst, Wut, Aggression



Mehr Aufwand für Impulskontrolle



Jetzt hilft nur noch Beziehung

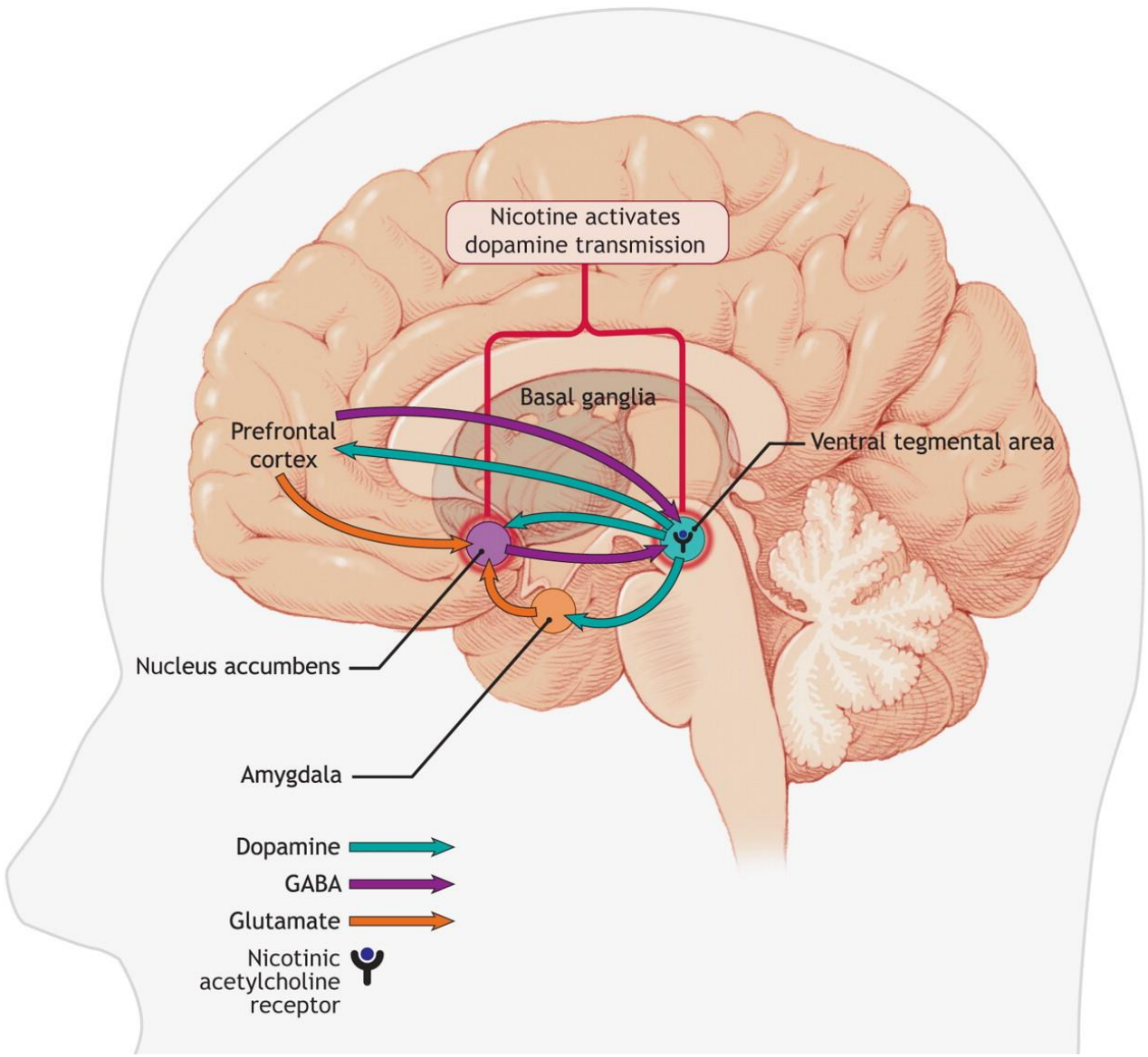


Oxytocin anregen

Null-Bock



Mit der Lust ist es aus!



Schnelle Abhängigkeit



Grenzerfahrung Alkohol



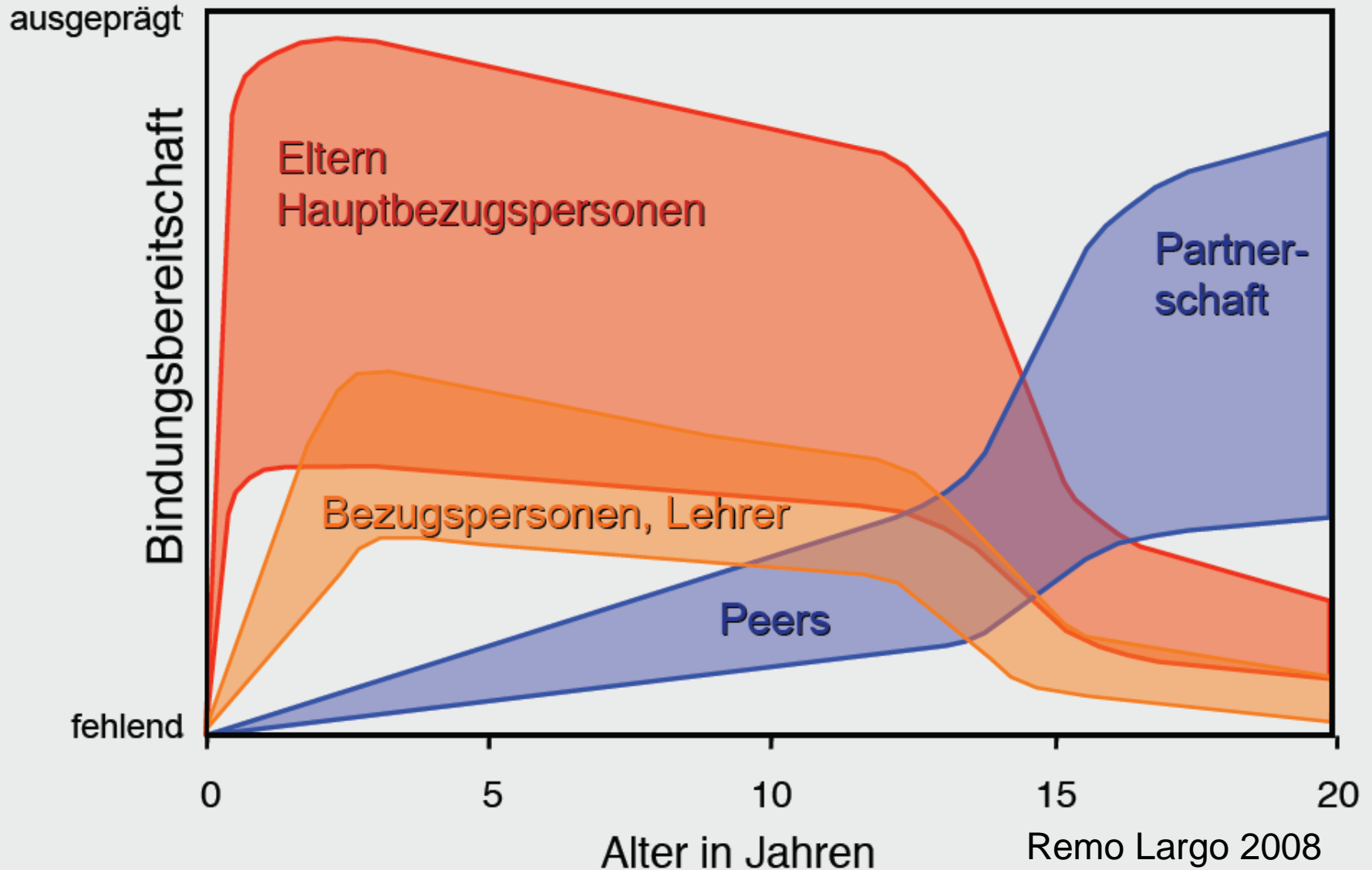
Risikobedürfnis



Risiko ermöglichen



Entwicklung des Bindungsverhaltens



Verlust an Elternbindung



Peergroups



Empathieverlust



Kein Durchkommen



Empathie mit Kunden



Differenzen der Eltern werden sichtbar



Eltern empfinden die Zeit des Wandels als ernüchternd. „Auf einmal wohnt ein Fremder in der Wohnung, der viel Energie darauf zu verwenden scheint, einem rücksichtslos, launisch, faul, gleichgültig und unverschämt den Tag zu vermiesen. Jemand anderen hätten Sie vielleicht schon längst hinausgeworfen, aber irgendwie ist dieses anstrengende, undankbare und nervende Wesen ja mit Ihnen verwandt – steht jedenfalls im Kinderausweis...“

(Peer Wüschner, 2003)

Romantische Liebe / Liebeskummer

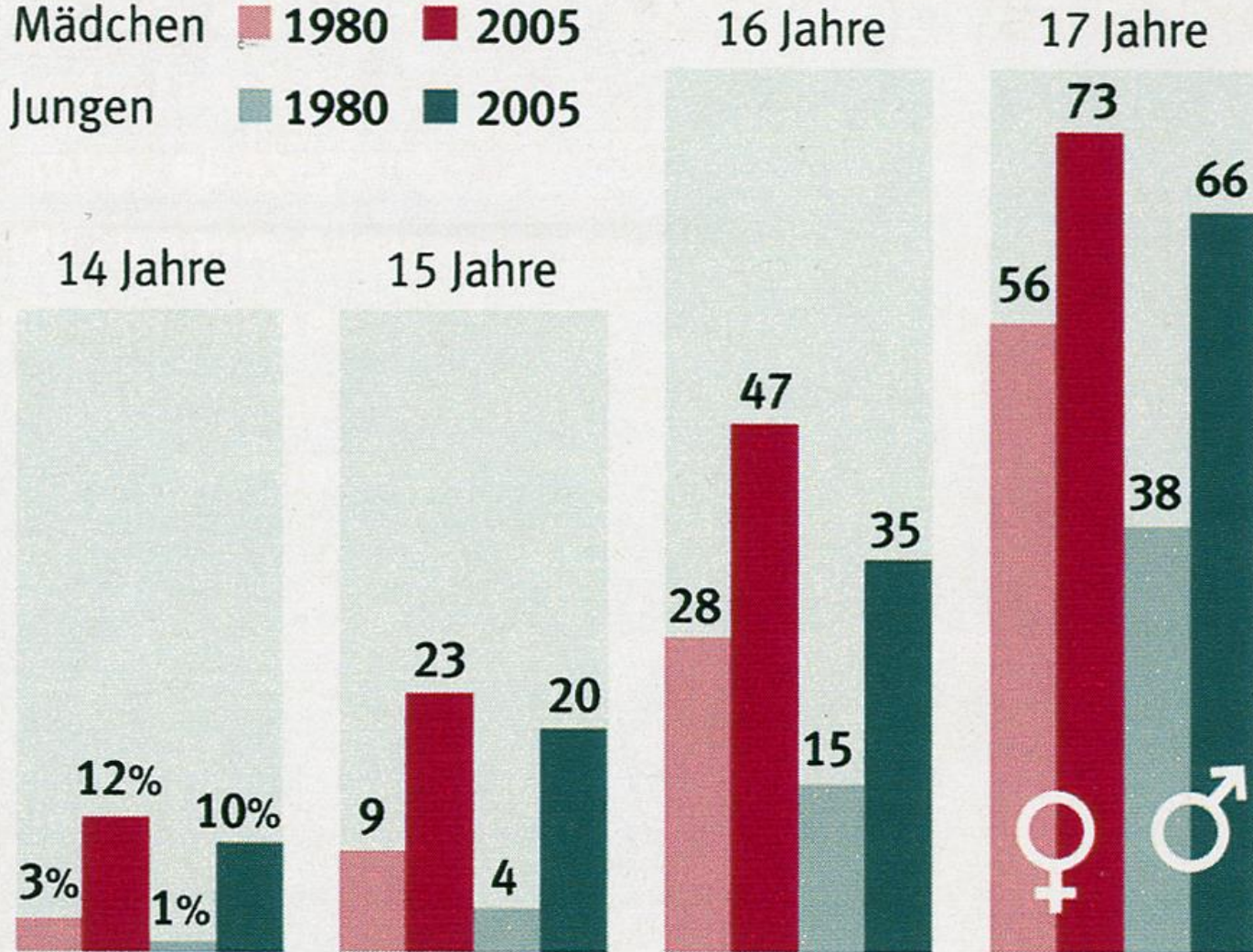


Zeitpunkt des 1. Geschlechtsverkehrs

Geschlechtsverkehr-Erfahrung

Mädchen 1980 2005

Jungen 1980 2005



Quelle: Jugendsexualität 2006 (BZgA)

Die Spur gelöster Probleme



Ordnung



Ordnung



Kreislaufdenken







Fach: Geometrie / Algebra Niveau: h LB: Herr Schwalder

KIK vom:	Thema	Zusatz (Blätter, FB,...)
<u>Algebra</u>		
<u>Woche 07</u>	<u>Prozentrechnen</u>	
<u>08</u>	<u>Umrechnungen</u>	
<u>08</u>	<u>Grundwert, Prozentwert, Prozentsatz</u>	
<u>09</u>	<u>Gewinn und Verlust</u>	
<u>09</u>	<u>Skonto, Rabatt</u>	
<u>11</u>	<u>Marchzins</u>	
<u>Geometrie</u>		
<u>12</u>	<u>Kreisfläche berechnen</u>	
<u>16</u>	<u>Kreis Sektor, Kreisbogen</u>	
<u>16</u>		
<u>Algebra</u>		
<u>16</u>	<u>Potenzen</u>	
<u>17</u>	<u>Potenzen II</u>	
<u>20</u>	<u>Terme, Gleichungen</u>	
<u>21</u>	<u>" mit Bruchzahlen</u>	
<u>22</u>	<u>Gleichungen mit Formvariablen</u>	
<u>Geometrie</u>		
<u>23</u>	<u>Peripheriewinkel, Zentriwinkel</u>	

KIK - Übersichts

Zusätzliche
Übungen

Prüfungen

Handwritten notes on lined paper, possibly a table of contents or index, with some text and lines.

Open notebook showing a diagram of a triangle with labels and handwritten text below it.

Handwritten notes on lined paper, featuring a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, featuring a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

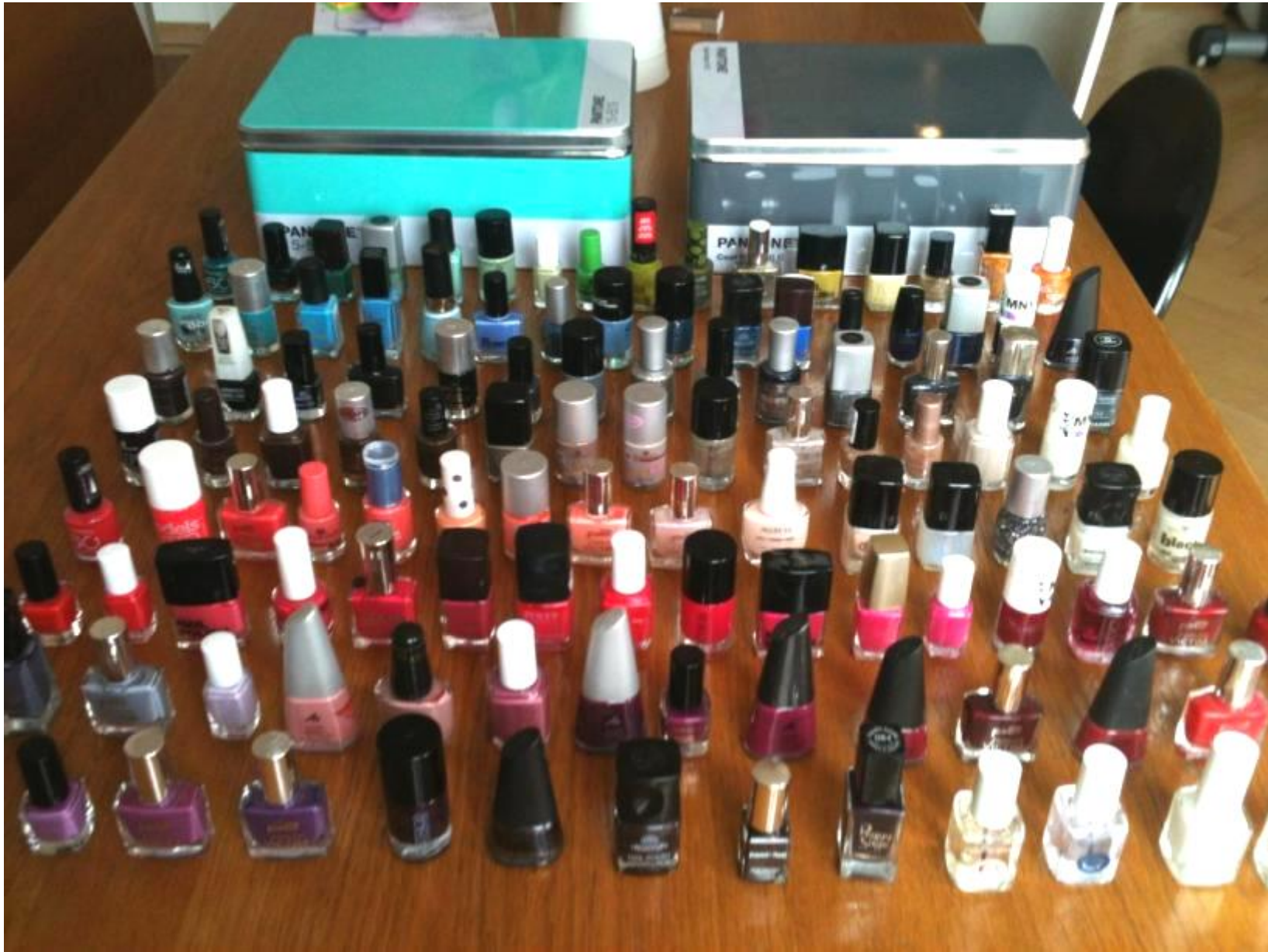
Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

Handwritten notes on lined paper, including a table with columns and rows of text.

Wendepunkt



Kristallisationspunkt der Ordnung



Die Herausforderer



Verantwortung und Rollenbild



Begleiten und Vorbild sein



Ausbildungsrahmen und -team





2 – 6 Schicksalsschläge bringen optimale Zufriedenheit im Leben
R. Cohen Silver, University of California

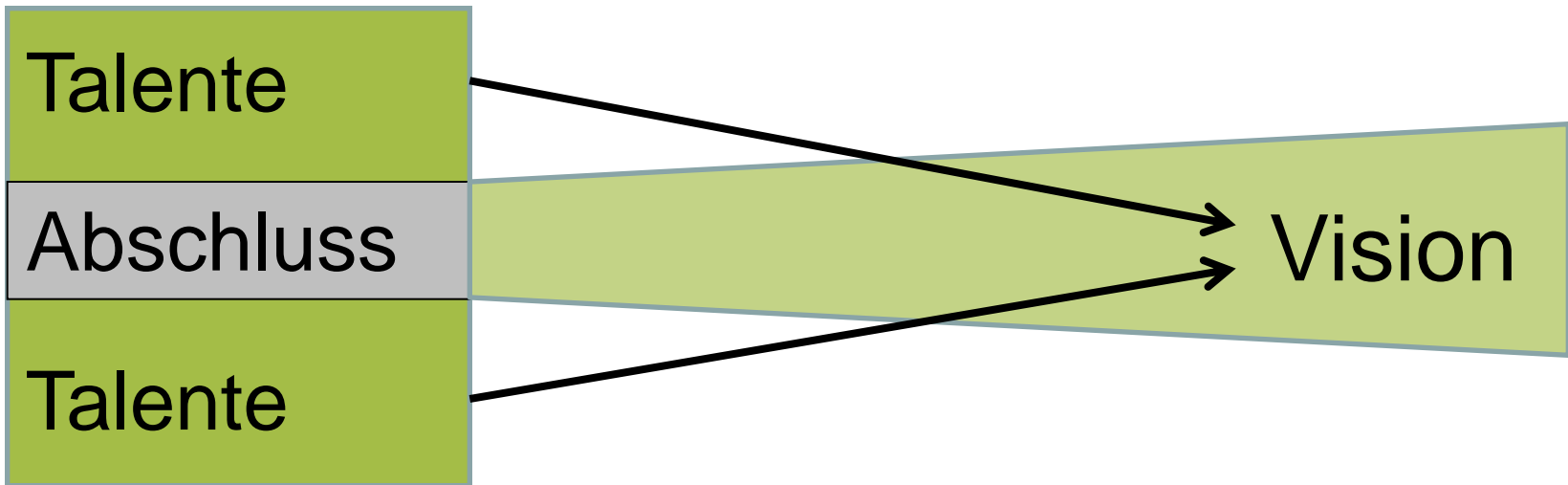
Nicht der ist arm, der sich keinen Jugendtraum erfüllt hat, sondern der schon in der Jugend nichts träumte.

Adolf Nowaczynski (1876-1944), poln. Schriftsteller

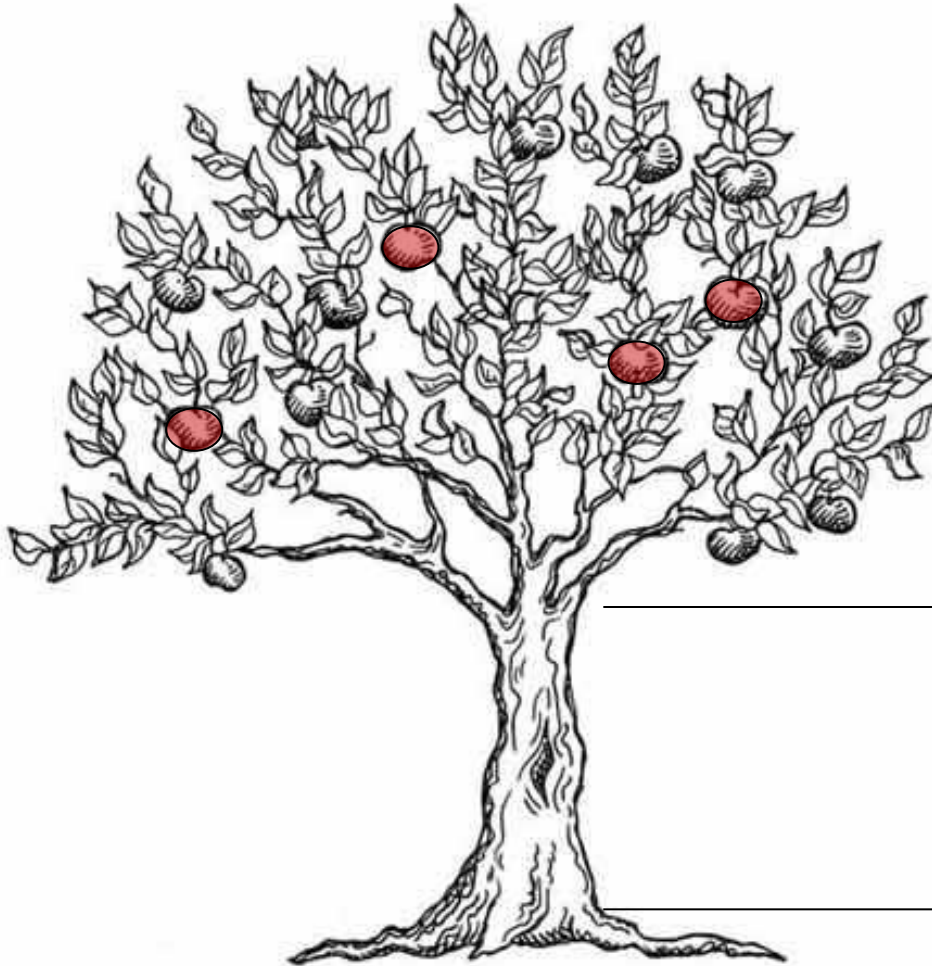
Die Jugend ernährt sich von Träumen, das Alter von Erinnerungen.

Jüd. Sprichwort

Über den Abschluss hinausschauen



Die Anteile des Traumes



Traumziel

Innere Bilder, Vorbilder
Äusserer Sieg
Zukunft

Bewusste Anteile

Stammqualitäten, Realität
Innerer Sieg
Gegenwart

Urvertrauen

Haltung, Talente, Unikat,
Vergangenheit / Gegenwart

Die Symphonie unseres Lebens besteht aus den Motiven unserer Jugend.

Peter Sirius (1858-1913), eigtl. Otto Kimmig, dt. Aphoristiker

Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.

Pearl S. Buck (1892-1973), amerik. Erfolgsautorin, 1938 Nobelpr. f. Lit.

Letzter Schritt



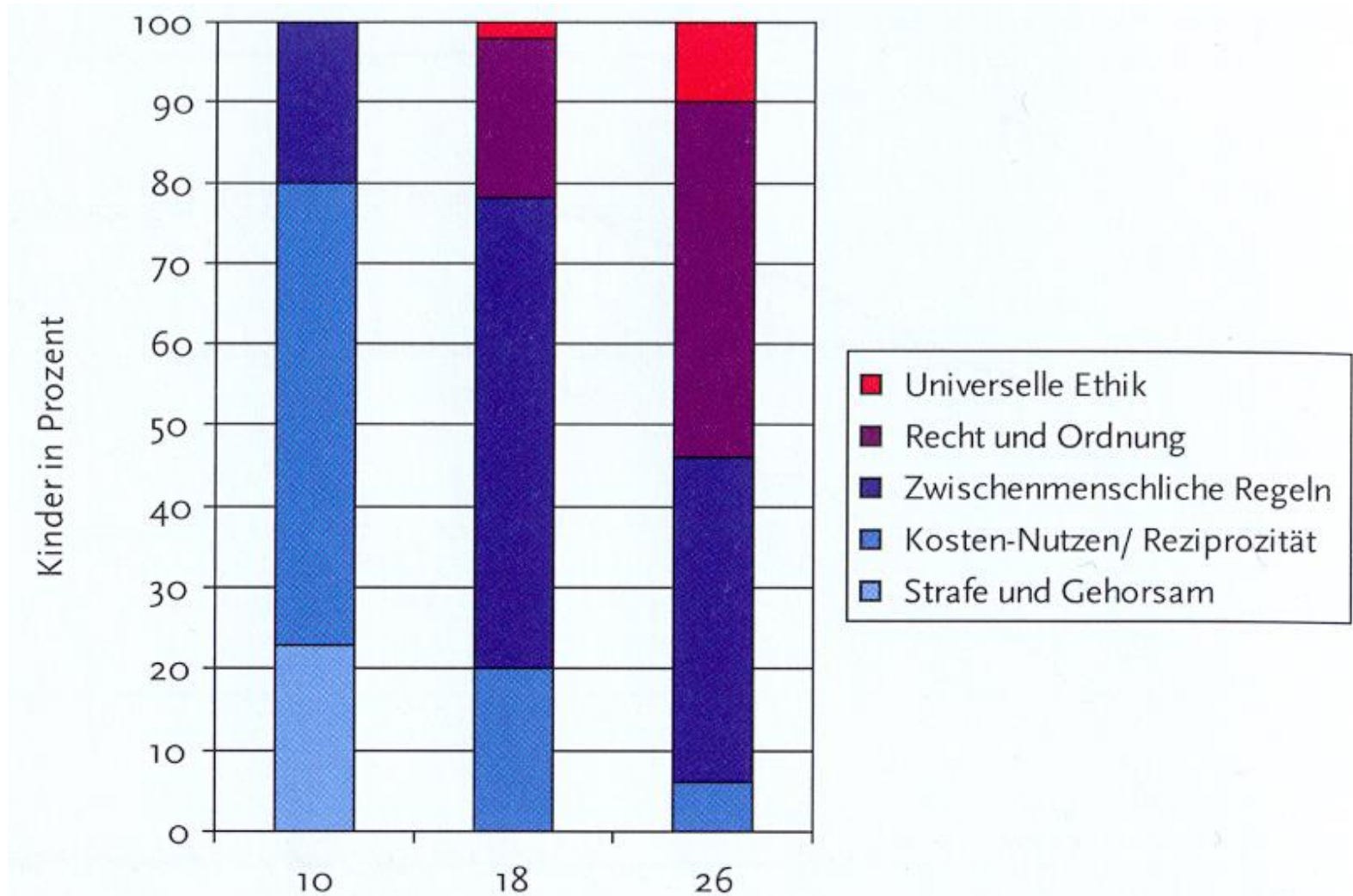
Schuljahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Kindheit						Frühe Adoleszenz			Mittlere Adoleszenz		Späte Adoleszenz				

- Alter: ca. 17 – 21-jährig
- Ruhe und ein neues Gleichgewicht stellt sich ein
- Verantwortungsgefühl für die eigene Zukunft
- Fähigkeiten eigene Grenzen einschätzen
- Entwurf eines Lebensplan
- Reflektives Denkens
- Das Denken gewinnt an Tiefe und erlaubt nun die Reflexion über sich selbst und seine eigenen Ideen und Werte
- Der Adoleszente besitzt in dieser Phase im Prinzip die intellektuellen Fähigkeiten des Erwachsenen und hat sein Denken auch entsprechend gut im Griff

Späte Adoleszenz



Moralentwicklung



Die neuen Persönlichkeiten



Wann ist die Adoleszenz beendet?



Aus Sicht der Adoleszenten

"Als ich 14 war, war mein Vater so unwissend, dass ich den alten Mann kaum in meiner Nähe ertragen konnte. Aber jetzt mit 21 bin ich verblüfft, wie viel er in sieben Jahren dazugelernt hat."

(Mark Twain)

Aus der Sicht der Psychologen

Frauen: ca. 19 Jahren

Männer: etwas länger...(Nachwehen)

Was hilft?

ins Gelingen vertrauen

eigene Erfahrungen

passende Rituale

Fächer	Leistungen	Fächer	Leistungen
Religion		Physik	4
Deutsch	4-5	Physikal. Praktikum	
Französisch	2-3	Chemie	4
Englisch	3-4	Chem. Laboratorium	bes.
Italienisch		Linearzeichnen	
Geschichte	4-5	Freihandzeichnen	
Geographie		Gesang	
Rechnen		Turnen	5-6
Algebra	4		
Geometrie	4		
Darst. Geometrie	5	Maschinenschreiben	
Biologie	5	Biolog. Übungen	

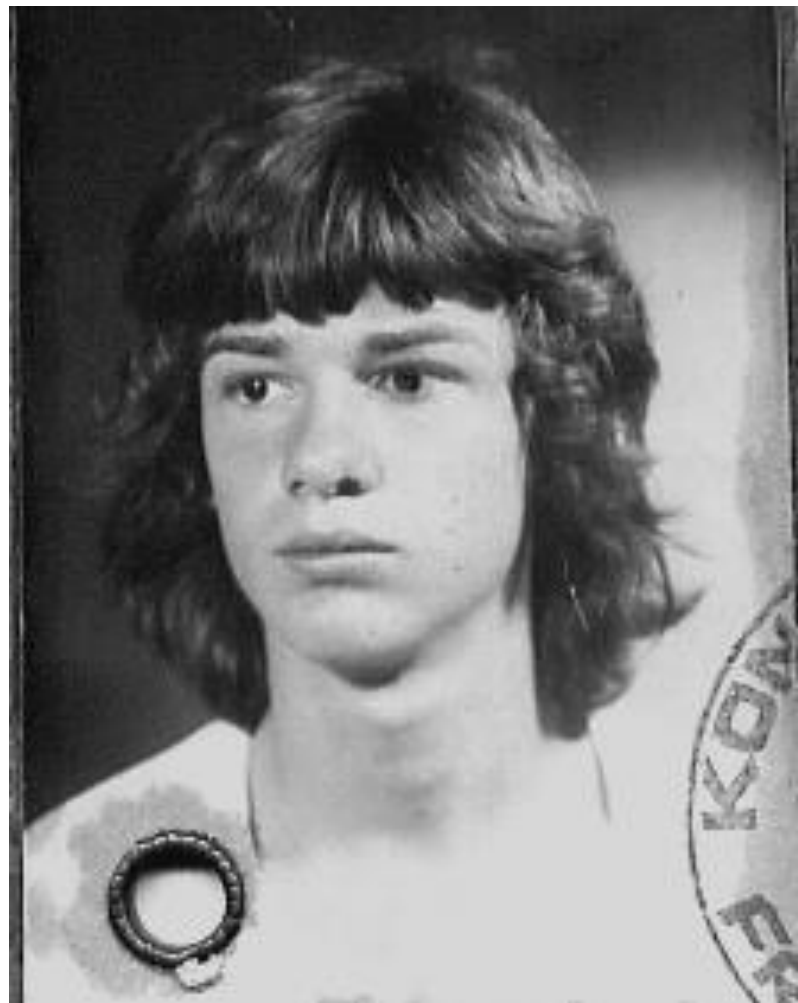
Betragen gut

Absenzen 18 Std. entschuldigt — Std. unentschuldigt

Bemerkungen

Im Namen des Lehrerkonvents
 Der Rektor Imig Der Aktuar Spermann

Unterschrift des Vaters oder seines Stellvertreters
or Bomhausly.



SCHLUSSPRÜFUNG

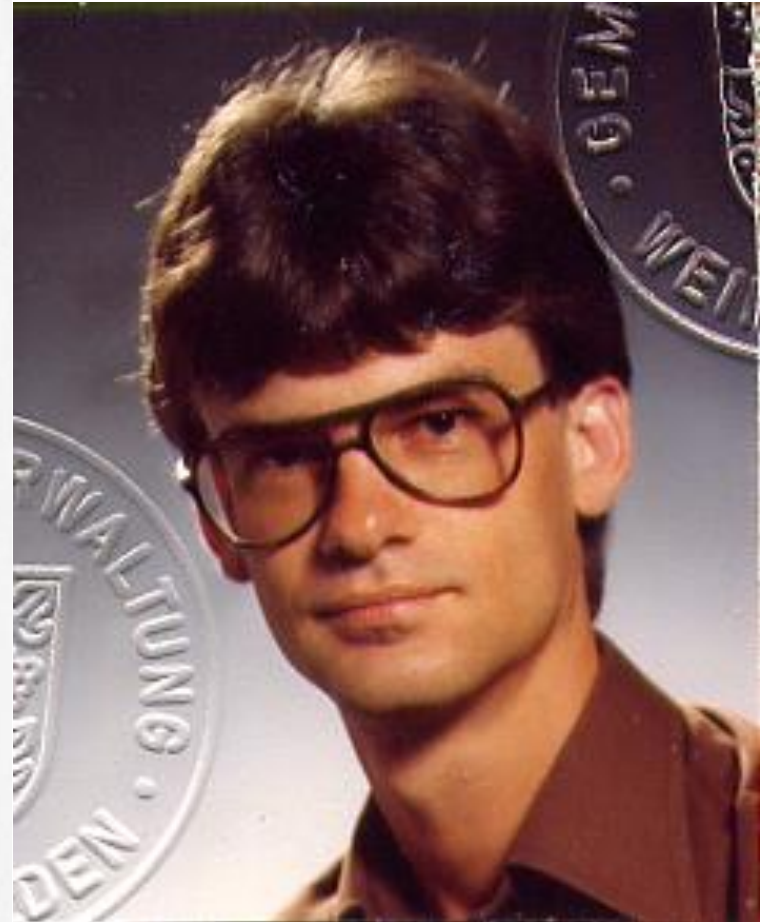
	Note
Mündliche Prüfung Zoologie II	5 1/2
Zoologie II	5
Anthropologie	6
Schriftliche Prüfung in Klausur Zoologie	5 1/2

"Lokomotionsstudie und Funktionsanalyse der epaxonalen Muskulatur beim Nil-Krokodil (*Crocodylus niloticus*)."

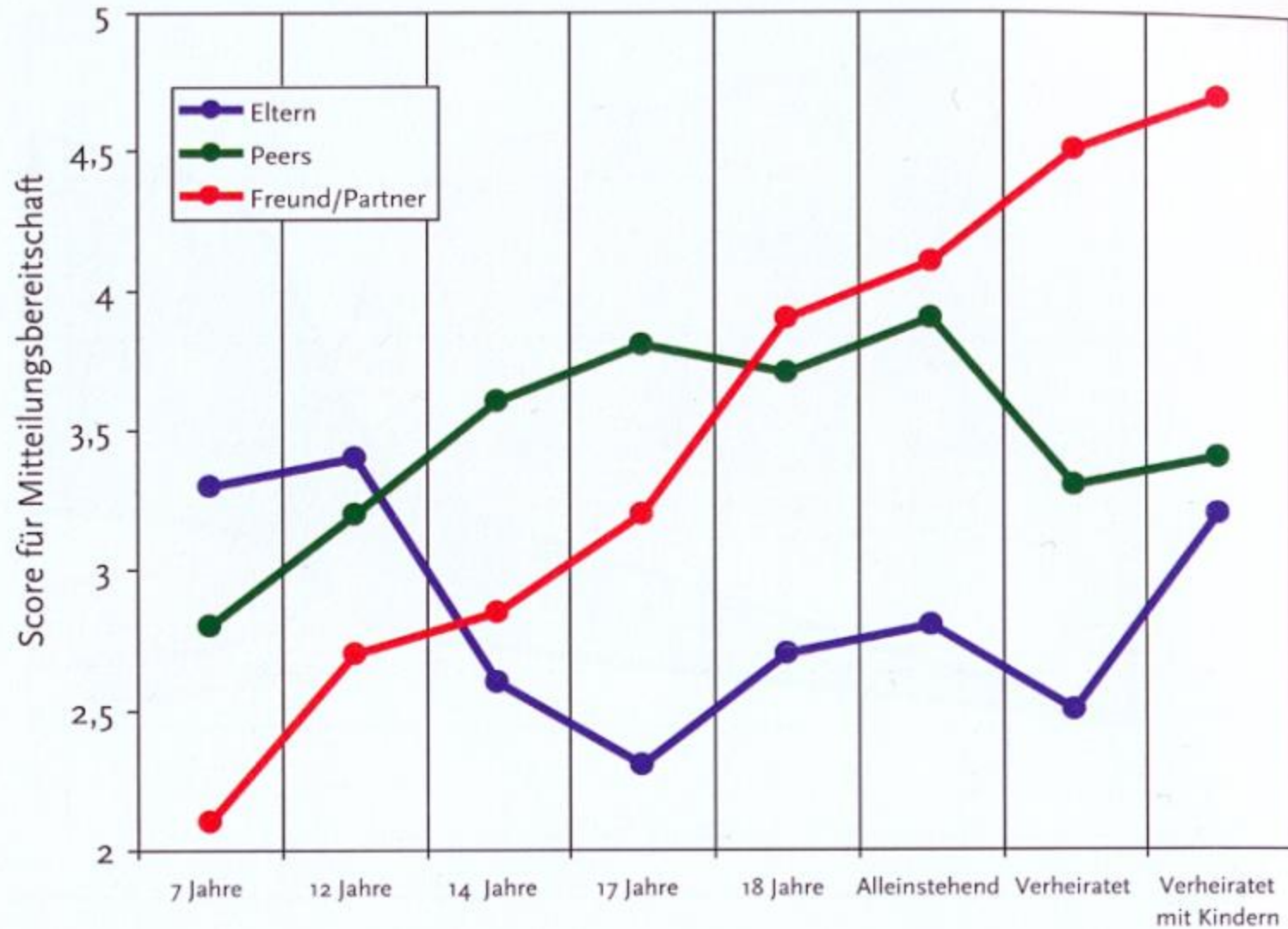
Note

6

Auf Grund der Prüfungsergebnisse erteilt die Philosophische Fakultät II Christoph Bornhauser das Diplom in Z O O L O G I E



Beziehungswandel



Remo H. Largo, Monika Czernin:

Jugendjahre

Kinder durch die Pubertät begleiten

ISBN 978-3-492-05445-4

Zits

Jerry Scott & Jim Borgmann

Achterbahn im Lappan Verlag GmbH

Das pubertierende Hirn

Eveline Crone

ISBN 978-3-426-27552-8